

- **Die vollständige Palette von implantierbaren Defibrillatoren**

Der Herzdefibrillator ist ein komplexes System, das der Rettung der Leben von Patienten mit Risiko von plötzlichem Tod dient.

Die Mehrheit der Herzversagen sind auf extrem schnelle und anhaltende Rhythmusstörungen zurückzuführen. Diese Rhythmusstörungen (als bösartig bezeichnet) verursachen so schnelles Herzschnellen, das es nicht mehr die Möglichkeit hat, Blut in den Körper zu pumpen. Die Folge ist der Zusammenbruch in einigen Sekunden des gesamten Kreislaufes und falls die Arrhythmie nicht gestoppt wird, der Tod des Patienten in den nächsten 3-5 Minuten.

Dieses Ereignis findet normalerweise statt, ohne von etwas Besonderem angekündigt zu werden, unabhängig davon, ob der Patient sich anstrengt oder im Stillstand ist, unabhängig von dessen Gemütszustand, auch im Schlaf. Somit ist die Vorbeugung eines derartigen dramatischen Ereignisses meistens unmöglich und in dem kurzen Zeitraum ist die Möglichkeit des Eingriffes in den meisten Fällen unwahrscheinlich.

Die einzige wirksame Lösung ist das Implantat, im Falle der Patienten mit Risiko von plötzlichem Tod oder welche ein derartiges Ereignis bereits erlebt haben, eines Gerätes, das die Situation binnen einigen Sekunden entdeckt und sofort einstellt. Dieses Gerät ist der Herz-Defibrillator.

Der Herz-Defibrillator ist ein Gerät aus der Familie der Herzschrittmacher, aber mit der Möglichkeit, mittels einer besonderen Sonde die Arrhythmien aufzudecken, welche das Herzversagen auslösen und diese durch extrem schnelle Herzstimulationen (die vom Kranken nicht wahrgenommen werden) oder durch elektrischen Schock (der meistens als Faustschlag in der Brust oder im Rücken wahrgenommen wird) zu stoppen.

Das Implantatverfahren eines derartigen Systems hat einen teilweise ähnlichen Verlauf mit demjenigen eines Herzschrittmachers, aber es weist auch einen besonderen Schritt auf, im Zusammenhang mit der Erprobung des Defibrillators.

Die Empfehlung der Implantierung eines Herzdefibrillators ist offensichtlich für diejenigen Patienten bestimmt, die ein solches Ereignis erlebt haben und welche die besondere Chance gehabt haben, zu überleben. Normalerweise (mit seltenen Ausnahmen), kann der plötzliche Tod in bestimmten Zeiträumen rückfällig werden, die unmöglich einzuschätzen sind. Deshalb ist die einzige Chance, diese Kranken am Leben zu erhalten deren Schutz mit Hilfe eines Herz-Defibrillators.

Es gibt aber auch eine überwältigende Anzahl von Kranken, welche noch kein Herzversagen erlebt haben, aber wegen der grundsätzlichen Herzkrankheit sehr gefährdet sind. Vor allem erhalten die Patienten mit Herzinsuffizienz aus verschiedenen Gründen und der betonten Verschlechterung der Herzleistung (welche relativ einfach durch Echokardiogramm eingeschätzt wird) außerdem die Empfehlung, vom plötzlichen Tod durch das prophylaktische Implantat eines Defibrillators geschützt zu werden.

Die Arzneimittel, obwohl sie obligatorisch bei dieser Kategorie von Kranken ist, kann diese nicht vor dem

plötzlichen Tod beschützen, wobei die einzige wirksame Lösung der Defibrillator ist. Unter Berücksichtigung der geringen Überlebenschance (2-5%) nach dem Herzversagen müssen alle Anstrengungen unternommen werden, um das System zu implantieren, bevor dieses tödliche Drama stattfindet.

Es gibt auch junge oder sehr junge Patienten, mit bestimmten Kategorien von häufig asymptomatischen Herzerkrankungen, bei denen die erste Äußerung der Krankheit der plötzliche Tod sein kann. Unter bestimmten Bedingungen müssen auch diesen Kranken ein Herz-Defibrillator implantiert werden.

Man kann nicht genug betonen, dass man im Falle des Herz-Defibrillators von Leben oder Tod redet, entweder angesichts der sekundären oder angesichts der primären Prophylaxe (d.h. bei Patienten, die noch kein Herzversagen erlebt haben). Der Tod tritt einige Minuten (3-5) ab dem Beginn des Herzversagen ein.